

Von: Martin Lesch (VGB)
An: Philip Jennings (UNI), Bernadette Segol (UNI), Alke Bössiger (UNI-Commerce), Michael Sommer (DGB), Karl-Heinz Weber (DGB-GBR), Frank Bsirske (ver.di), Margret Mönig-Raane (ver.di), Ulrich Dalibor (ver.di), Norbert Block (ver.di-KBR), Günter Anderer (ver.di-GBR), Orhan Akman (ver.di)
CC: Ümit Yasar Yalgin, Redaktion Laburnet
Datum: 3.4.2009, 10:25 Uhr

Betreff: **Vorstand der türk. Gewerkschaft f. Handel, Genossenschaften u. schöne Künste TEZ-KOOP-IS bekämpft gewerkschaftliche Betätigung seiner Belegschaft**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie ihr dem beigefügten offenen Brief an den Vorstand der TEZ-KOOP-IS entnehmen könnt, hat dieser im Februar 2009 drei seiner Beschäftigten (darunter den einzigen gewählten gewerkschaftlichen Vertrauensmann, Ümit Yasar Yalgin) unter fadenscheinigen Vorwänden entlassen. Diese Maßnahme soll die ca. zwei Drittel der über 60 TEZ-KOOP-IS-Beschäftigten, die sich aufgrund des türkischen Arbeitsrechts in ihrer Arbeitgeber-Gewerkschaft organisiert und dieser im Juli 2008 erstmals einen Tarifvertrag abgetrotzt haben, einschüchtern und vom Eintreten für weitere Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen abhalten. Die neue, im Herbst 2008 gewählte Führung der TEZ-KOOP-IS möchte offensichtlich den von ihren Vorgängern abgeschlossenen Tarifvertrag nicht mehr einhalten und das gewerkschaftliche Engagement ihrer Beschäftigten unterdrücken. Besonders verwerflich ist, dass der Vorstand der TEZ-KOOP-IS seinen drei gekündigten Mitgliedern bisher jeglichen Rechtsschutz verweigert.
Die drei gekündigten Kollegen demonstrieren seit Februar 2009 jeden Werktag vor der TEZ-KOOP-IS Hauptverwaltung (siehe beigefügtes Foto); wir haben gestern erfahren, dass ihnen der TEZ-KOOP-IS-Vorstand mit polizeilicher Hilfe ihr Demonstrationsrecht beschneiden will.
Wir meinen, dass dieses für eine Gewerkschaft als Arbeitgeber skandalöse Verhalten keinesfalls hingenommen werden darf und bitten euch deshalb ebenso herzlich wie dringend, euren Einfluss geltend zu machen, um den TEZ-KOOP-IS-Vorstand zur Rücknahme der Kündigungen und zur ununterbrochenen Weiterbeschäftigung der drei Kollegen zu veranlassen. Es wäre unseres Erachtens weltweit für die Glaubwürdigkeit der Gewerkschaftsbewegung sehr bedeutsam, wenn ihr euch erfolgreich für die drei Entlassenen einsetzen würdet.
Für eventuelle Rückfragen könnt ihr den Unterzeichner telefonisch unter [REDACTED] erreichen.
Mit freundlichen Grüßen
Verband der Gewerkschaftsbeschäftigten
Martin Lesch

Kopien an
Ümit Yasar Yalgin
Redaktion Laburnet